

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammlung verschiedener Gedichte - Cod. Karlsruhe 3264

Pfeiffer, Franz

[S.l.], [1839-1842]

3. Sibyllen Weissagung

[urn:nbn:de:bsz:31-39145](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39145)

Sibyllen Weissagung.

vgl. to. Wackernagel, die handschriften der Basler Universitätsbibliothek.

11. 182a. **Got** was ye vnd ist ymmer

Cod. germ. 393. v. 1469. 1470.
Sibyllen unabh. gefasst.

Vnd ^{vorgang} ~~er~~iget sin wesen nymer

Alle gewalt stet yn syner händt

Er ist ein ^{an} anfang vnd ein ^{an} endt

Vnd hat geschaffen alle ding

Dy ye wann vnd ymmer sint

Er weiß auch alle ding vnd sieht

Was ye geschag oder ymmer geschicht

Vnd was fürbas geschehen ^{sol} ~~kan~~

Da ^{kan} ~~sol~~ nymant ^{sol} ~~er~~ zweifeln an

so! diese zeile wie sie drastisch und ein
mal was ein gründer was
er ist der alle ding weiß vnd non;

Er ist rich vnd hat ^{er} ~~er~~ zu geben

Alte cyttlich gut vnd dort ewig leben

Er ist wise vnd weiß auch wol

Was er thun vnd lassen ^{an} ~~er~~ sol

By ym alle ^{gonden} wol gontken der eien

Das er got gleich were

got mit seiner götlichen krafft

^{stich} Stets ym vnd sin geselschafft

(Aus dem hymel rich czu stund)

Hier nyder ym der helle grunt

Da müßent sy dy ^{ist} diesel yrne sijn ^{Alse sin götlicheit stund}

An alle freud ym ewiger pyn

By freude ym der ewigkheyt

By got den engeln hat bereyt

Das dy nit verderben

vnd auch volbracht werden

1268. d. vnd das als tein grosse schar

Kam wyder ym den hymel dar

Das erfüll't wirt dy czal

als vil der engel was ^{schar} vberal

Das als² vil nē men herⁱⁿ nyder
 als² ⁱⁿ gestoffen^{wein} ward her nyder
 Da^{will} wolde got menschlichen^{Wonne?} natū geben
 By selb^{ig} freud vnd ewig leben
 Got hat geschaffen vnd lassen werden
 Ein^{weisen himel} (wohnung) uff diser erden
 Bye was won^{ne} sam vnd gemeyst
 Dar ynne was alle^{wich^t} ft lustigheyt
 aller frucht mer dann^{zernā} yman
 gesagen oder betrachtē kan
 Wer dar ynne were
 Der lebt yn freud^{en} ymermer
 vnd gewyn^{nt} nymmer leyden
 Nāch gebrechen^{en} yn^{Wonne} keyn ziten
 Dife stat was das paradys genant
 Dar ynne² macht got mit syner hand

^{uff} ^{seine}
 235. Ein man vnd nam mit syner hant lib
 Ein ryppe vnd macht dar uff ein wip
 (Vnd er lechte sy adam by synem lip) /
 Dy frawe hies eua der man adam
 got sy beyde mit der h^and^e nam
 vnd sprach ich wil ick sagen
 Ir soltnd ganczen^e gewalt haben
 vber all^e dy frucht^e gemeyn
 an vber den baum allein
 Da dy ^eappfel uff stentnd
 (Dy^e gebot soltnd yr mit vberg^{en}
 vnd soltnd d^as nit vergeffen
 Das yr den ^eppfel icht essetⁿ
 (vnd) wistnd mecht^e yr myn gepot
 yr mu^{ss}ent^e lyden ar^{bi}t vnd rot
 vnd yemerlichen^e sterben^{dar v^m}

^{auch}
vnd alle dy von euch geboren werden

got der schöpfer ging von yn
der ^{ie}strüfel ^hquam geschlichen da hyn

yn eyner schlangen ^{weise} wis

vnd ^{ie}yt yn ^{zu}das sy ^{ie}essen der ^{ie}spisz

Dy yn von got verboten waz

1286. n. Er sprach ^{wissend} wiss fürwar das

Euch ist dy frucht verboten besunder

essent yr ^{ie}dy yr lebt ^{er}ymmer

vnd ⁿbetenrt ^{er}pösz vnd ^{er}gut

als got ^{er}eür ^{er}schaffer ^{er}düt

Sitz ^{er}des der ^{er}düfel ^{er}dar vmb

das er der ^{er}menscheyt ^{er}nicht ^{er}engöndet

der ^{er}felicheyt vnd der ^{er}eren

das sy yn freunden wern

17 B^{er} von ^{er}er was verstopfen

aus der heiligen Mappen. d. 1. 57.

mit allen synen genossen

Adam sprach ich wil es ent²bern

Eua folget nach des ^{teuf}teufels rat gern

Ein appffel sy von dem paum sprach

und peyß dar yn das adam sach

Da eua nicht starb zu stont

Da nam er auch den appffel yn den mont

und as davon und sprach das gepot

Zu stont quam unser here got

und sprach Adam du hast gesprochen an mir

Fig. 6. Das ich hetto verpothen dir

Adam schampott sich der myffetat

und sprach myn wyß gab mi den rat

Eua mocht ^{auch. l. angre} (geleuckhen) nicht

und sy sprach dy schlangē mir das wēt

got sprach wol us yn peyde ^{gond} salmpot

und kumstst das paradise^{-eise} zu hant
 adam^{du sol} (ging^{reiten} hacken) und (reuden) uf (der) erden
 die sol² din¹ nahrung¹ saur werden
 und allen deynen¹ nachkommen¹ und kynden
 den sol^{und} sorg^{du} nymmer^{zur} eyer⁻ rinnen
 Eua du solt¹ mit¹ ach und mit¹ we
 die^{eise} bin¹ kynder¹ gepern¹ fürbas¹ moß
 und adam und alle¹ ander¹ man
 sollen^{lord} über dich¹ und alle¹ frauen^{gewalt} han
 und dz¹ u¹ vnder¹ in¹ sind
 (Den gewalt¹ das¹ sye¹ ym¹ vnterdenig¹ sint)
 vmb das die schult¹ von¹ erßen¹ was¹ dyn
 adam und eua müssen¹ scheid¹en¹ sich
 von dem paradise¹ hant¹lich¹
 und¹ mach¹en¹ kind¹ und¹ vörten¹ die
 (Mit¹ arbeit¹ sich¹ ernern¹ als¹ dy¹ leut¹ durt¹ hie)
 als¹ ander¹ leut¹ thord¹ hie
 (Ich¹ erweyß¹ nit¹ wy¹ es¹ darnach¹ ort¹ging)
 (dise¹ red¹ lan¹ wir¹ vnterwegen¹

Und sagen wy sy vertriben yn leben)

728/a. Mit mancher hande sach^{en} uferden

Nu hort' do adam begont als werden

Er wart wol neunkundert iar alt

Und ym entgung craft vnd gewalt

Das er wart krank vnd siech

als es was natürlich

Craft vnd macht^{mit} ym zu ran^{fer}

Er wolt^{er wolt} nit was er solt^{kon ad'lon} gryffen an

Das er gesunt wurd

Und auch nicht^{also} ensturbe^{verdurb}

Yn duchte^{bedachte} das er macht werden gesont

Nest er der frucht dy in dem paradysz stont

Er pat syn son gen die^{ten} ligen

Und^{und} versuchen ob er nicht^{kon} komen^{dar yn}

Und^{da er im dar nach} (etwas dar zu) gedachte

Hme sine mund zu ainen speisz

Da do stont im padeisz

^{und}
 Das er ym der frucht brecht
^{die da stend in den paradys}
 (by ym dem paradys wuchs und stund
^{er stund er do von geness}
 Das er da von wude gesont)

Der sön was dem vater gehorsam

Und gieng pis (das) er ^{in dē} dem paradys ^{quam}

Ein engel begeynt ym ^{-gnel} ^{da er in fact} und sprach

1287. Er drug ^{ein czeuyg} ^{in der land} und sprach

^{wō wiltu hin}
 (Wann kömesttu her) wā stät din gedanck

Er sprach myn vater adam ist manck

^{sein}
 von synen wegen pyn ich lye

Ich woltz gern möchte ich etwoye

By frucht us dem paradys gewynnen

By wolde ich mynem vater prengen

Das er ^{do vna} ^{möchte} genesen

Und sicher vor dem ¹ ² ³ ⁴ ⁵ ⁶ ⁷ ⁸ ⁹ ¹⁰ ¹¹ ¹² ¹³ ¹⁴ ¹⁵ ¹⁶ ¹⁷ ¹⁸ ¹⁹ ²⁰ ²¹ ²² ²³ ²⁴ ²⁵ ²⁶ ²⁷ ²⁸ ²⁹ ³⁰ ³¹ ³² ³³ ³⁴ ³⁵ ³⁶ ³⁷ ³⁸ ³⁹ ⁴⁰ ⁴¹ ⁴² ⁴³ ⁴⁴ ⁴⁵ ⁴⁶ ⁴⁷ ⁴⁸ ⁴⁹ ⁵⁰ ⁵¹ ⁵² ⁵³ ⁵⁴ ⁵⁵ ⁵⁶ ⁵⁷ ⁵⁸ ⁵⁹ ⁶⁰ ⁶¹ ⁶² ⁶³ ⁶⁴ ⁶⁵ ⁶⁶ ⁶⁷ ⁶⁸ ⁶⁹ ⁷⁰ ⁷¹ ⁷² ⁷³ ⁷⁴ ⁷⁵ ⁷⁶ ⁷⁷ ⁷⁸ ⁷⁹ ⁸⁰ ⁸¹ ⁸² ⁸³ ⁸⁴ ⁸⁵ ⁸⁶ ⁸⁷ ⁸⁸ ⁸⁹ ⁹⁰ ⁹¹ ⁹² ⁹³ ⁹⁴ ⁹⁵ ⁹⁶ ⁹⁷ ⁹⁸ ⁹⁹ ¹⁰⁰ ¹⁰¹ ¹⁰² ¹⁰³ ¹⁰⁴ ¹⁰⁵ ¹⁰⁶ ¹⁰⁷ ¹⁰⁸ ¹⁰⁹ ¹¹⁰ ¹¹¹ ¹¹² ¹¹³ ¹¹⁴ ¹¹⁵ ¹¹⁶ ¹¹⁷ ¹¹⁸ ¹¹⁹ ¹²⁰ ¹²¹ ¹²² ¹²³ ¹²⁴ ¹²⁵ ¹²⁶ ¹²⁷ ¹²⁸ ¹²⁹ ¹³⁰ ¹³¹ ¹³² ¹³³ ¹³⁴ ¹³⁵ ¹³⁶ ¹³⁷ ¹³⁸ ¹³⁹ ¹⁴⁰ ¹⁴¹ ¹⁴² ¹⁴³ ¹⁴⁴ ¹⁴⁵ ¹⁴⁶ ¹⁴⁷ ¹⁴⁸ ¹⁴⁹ ¹⁵⁰ ¹⁵¹ ¹⁵² ¹⁵³ ¹⁵⁴ ¹⁵⁵ ¹⁵⁶ ¹⁵⁷ ¹⁵⁸ ¹⁵⁹ ¹⁶⁰ ¹⁶¹ ¹⁶² ¹⁶³ ¹⁶⁴ ¹⁶⁵ ¹⁶⁶ ¹⁶⁷ ¹⁶⁸ ¹⁶⁹ ¹⁷⁰ ¹⁷¹ ¹⁷² ¹⁷³ ¹⁷⁴ ¹⁷⁵ ¹⁷⁶ ¹⁷⁷ ¹⁷⁸ ¹⁷⁹ ¹⁸⁰ ¹⁸¹ ¹⁸² ¹⁸³ ¹⁸⁴ ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ ¹⁸⁷ ¹⁸⁸ ¹⁸⁹ ¹⁹⁰ ¹⁹¹ ¹⁹² ¹⁹³ ¹⁹⁴ ¹⁹⁵ ¹⁹⁶ ¹⁹⁷ ¹⁹⁸ ¹⁹⁹ ²⁰⁰ ²⁰¹ ²⁰² ²⁰³ ²⁰⁴ ²⁰⁵ ²⁰⁶ ²⁰⁷ ²⁰⁸ ²⁰⁹ ²¹⁰ ²¹¹ ²¹² ²¹³ ²¹⁴ ²¹⁵ ²¹⁶ ²¹⁷ ²¹⁸ ²¹⁹ ²²⁰ ²²¹ ²²² ²²³ ²²⁴ ²²⁵ ²²⁶ ²²⁷ ²²⁸ ²²⁹ ²³⁰ ²³¹ ²³² ²³³ ²³⁴ ²³⁵ ²³⁶ ²³⁷ ²³⁸ ²³⁹ ²⁴⁰ ²⁴¹ ²⁴² ²⁴³ ²⁴⁴ ²⁴⁵ ²⁴⁶ ²⁴⁷ ²⁴⁸ ²⁴⁹ ²⁵⁰ ²⁵¹ ²⁵² ²⁵³ ²⁵⁴ ²⁵⁵ ²⁵⁶ ²⁵⁷ ²⁵⁸ ²⁵⁹ ²⁶⁰ ²⁶¹ ²⁶² ²⁶³ ²⁶⁴ ²⁶⁵ ²⁶⁶ ²⁶⁷ ²⁶⁸ ²⁶⁹ ²⁷⁰ ²⁷¹ ²⁷² ²⁷³ ²⁷⁴ ²⁷⁵ ²⁷⁶ ²⁷⁷ ²⁷⁸ ²⁷⁹ ²⁸⁰ ²⁸¹ ²⁸² ²⁸³ ²⁸⁴ ²⁸⁵ ²⁸⁶ ²⁸⁷ ²⁸⁸ ²⁸⁹ ²⁹⁰ ²⁹¹ ²⁹² ²⁹³ ²⁹⁴ ²⁹⁵ ²⁹⁶ ²⁹⁷ ²⁹⁸ ²⁹⁹ ³⁰⁰ ³⁰¹ ³⁰² ³⁰³ ³⁰⁴ ³⁰⁵ ³⁰⁶ ³⁰⁷ ³⁰⁸ ³⁰⁹ ³¹⁰ ³¹¹ ³¹² ³¹³ ³¹⁴ ³¹⁵ ³¹⁶ ³¹⁷ ³¹⁸ ³¹⁹ ³²⁰ ³²¹ ³²² ³²³ ³²⁴ ³²⁵ ³²⁶ ³²⁷ ³²⁸ ³²⁹ ³³⁰ ³³¹ ³³² ³³³ ³³⁴ ³³⁵ ³³⁶ ³³⁷ ³³⁸ ³³⁹ ³⁴⁰ ³⁴¹ ³⁴² ³⁴³ ³⁴⁴ ³⁴⁵ ³⁴⁶ ³⁴⁷ ³⁴⁸ ³⁴⁹ ³⁵⁰ ³⁵¹ ³⁵² ³⁵³ ³⁵⁴ ³⁵⁵ ³⁵⁶ ³⁵⁷ ³⁵⁸ ³⁵⁹ ³⁶⁰ ³⁶¹ ³⁶² ³⁶³ ³⁶⁴ ³⁶⁵ ³⁶⁶ ³⁶⁷ ³⁶⁸ ³⁶⁹ ³⁷⁰ ³⁷¹ ³⁷² ³⁷³ ³⁷⁴ ³⁷⁵ ³⁷⁶ ³⁷⁷ ³⁷⁸ ³⁷⁹ ³⁸⁰ ³⁸¹ ³⁸² ³⁸³ ³⁸⁴ ³⁸⁵ ³⁸⁶ ³⁸⁷ ³⁸⁸ ³⁸⁹ ³⁹⁰ ³⁹¹ ³⁹² ³⁹³ ³⁹⁴ ³⁹⁵ ³⁹⁶ ³⁹⁷ ³⁹⁸ ³⁹⁹ ⁴⁰⁰ ⁴⁰¹ ⁴⁰² ⁴⁰³ ⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵ ⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷ ⁴⁰⁸ ⁴⁰⁹ ⁴¹⁰ ⁴¹¹ ⁴¹² ⁴¹³ ⁴¹⁴ ⁴¹⁵ ⁴¹⁶ ⁴¹⁷ ⁴¹⁸ ⁴¹⁹ ⁴²⁰ ⁴²¹ ⁴²² ⁴²³ ⁴²⁴ ⁴²⁵ ⁴²⁶ ⁴²⁷ ⁴²⁸ ⁴²⁹ ⁴³⁰ ⁴³¹ ⁴³² ⁴³³ ⁴³⁴ ⁴³⁵ ⁴³⁶ ⁴³⁷ ⁴³⁸ ⁴³⁹ ⁴⁴⁰ ⁴⁴¹ ⁴⁴² ⁴⁴³ ⁴⁴⁴ ⁴⁴⁵ ⁴⁴⁶ ⁴⁴⁷ ⁴⁴⁸ ⁴⁴⁹ ⁴⁵⁰ ⁴⁵¹ ⁴⁵² ⁴⁵³ ⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ ⁴⁵⁶ ⁴⁵⁷ ⁴⁵⁸ ⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰ ⁴⁶¹ ⁴⁶² ⁴⁶³ ⁴⁶⁴ ⁴⁶⁵ ⁴⁶⁶ ⁴⁶⁷ ⁴⁶⁸ ⁴⁶⁹ ⁴⁷⁰ ⁴⁷¹ ⁴⁷² ⁴⁷³ ⁴⁷⁴ ⁴⁷⁵ ⁴⁷⁶ ⁴⁷⁷ ⁴⁷⁸ ⁴⁷⁹ ⁴⁸⁰ ⁴⁸¹ ⁴⁸² ⁴⁸³ ⁴⁸⁴ ⁴⁸⁵ ⁴⁸⁶ ⁴⁸⁷ ⁴⁸⁸ ⁴⁸⁹ ⁴⁹⁰ ⁴⁹¹ ⁴⁹² ⁴⁹³ ⁴⁹⁴ ⁴⁹⁵ ⁴⁹⁶ ⁴⁹⁷ ⁴⁹⁸ ⁴⁹⁹ ⁵⁰⁰ ⁵⁰¹ ⁵⁰² ⁵⁰³ ⁵⁰⁴ ⁵⁰⁵ ⁵⁰⁶ ⁵⁰⁷ ⁵⁰⁸ ⁵⁰⁹ ⁵¹⁰ ⁵¹¹ ⁵¹² ⁵¹³ ⁵¹⁴ ⁵¹⁵ ⁵¹⁶ ⁵¹⁷ ⁵¹⁸ ⁵¹⁹ ⁵²⁰ ⁵²¹ ⁵²² ⁵²³ ⁵²⁴ ⁵²⁵ ⁵²⁶ ⁵²⁷ ⁵²⁸ ⁵²⁹ ⁵³⁰ ⁵³¹ ⁵³² ⁵³³ ⁵³⁴ ⁵³⁵ ⁵³⁶ ⁵³⁷ ⁵³⁸ ⁵³⁹ ⁵⁴⁰ ⁵⁴¹ ⁵⁴² ⁵⁴³ ⁵⁴⁴ ⁵⁴⁵ ⁵⁴⁶ ⁵⁴⁷ ⁵⁴⁸ ⁵⁴⁹ ⁵⁵⁰ ⁵⁵¹ ⁵⁵² ⁵⁵³ ⁵⁵⁴ ⁵⁵⁵ ⁵⁵⁶ ⁵⁵⁷ ⁵⁵⁸ ⁵⁵⁹ ⁵⁶⁰ ⁵⁶¹ ⁵⁶² ⁵⁶³ ⁵⁶⁴ ⁵⁶⁵ ⁵⁶⁶ ⁵⁶⁷ ⁵⁶⁸ ⁵⁶⁹ ⁵⁷⁰ ⁵⁷¹ ⁵⁷² ⁵⁷³ ⁵⁷⁴ ⁵⁷⁵ ⁵⁷⁶ ⁵⁷⁷ ⁵⁷⁸ ⁵⁷⁹ ⁵⁸⁰ ⁵⁸¹ ⁵⁸² ⁵⁸³ ⁵⁸⁴ ⁵⁸⁵ ⁵⁸⁶ ⁵⁸⁷ ⁵⁸⁸ ⁵⁸⁹ ⁵⁹⁰ ⁵⁹¹ ⁵⁹² ⁵⁹³ ⁵⁹⁴ ⁵⁹⁵ ⁵⁹⁶ ⁵⁹⁷ ⁵⁹⁸ ⁵⁹⁹ ⁶⁰⁰ ⁶⁰¹ ⁶⁰² ⁶⁰³ ⁶⁰⁴ ⁶⁰⁵ ⁶⁰⁶ ⁶⁰⁷ ⁶⁰⁸ ⁶⁰⁹ ⁶¹⁰ ⁶¹¹ ⁶¹² ⁶¹³ ⁶¹⁴ ⁶¹⁵ ⁶¹⁶ ⁶¹⁷ ⁶¹⁸ ⁶¹⁹ ⁶²⁰ ⁶²¹ ⁶²² ⁶²³ ⁶²⁴ ⁶²⁵ ⁶²⁶ ⁶²⁷ ⁶²⁸ ⁶²⁹ ⁶³⁰ ⁶³¹ ⁶³² ⁶³³ ⁶³⁴ ⁶³⁵ ⁶³⁶ ⁶³⁷ ⁶³⁸ ⁶³⁹ ⁶⁴⁰ ⁶⁴¹ ⁶⁴² ⁶⁴³ ⁶⁴⁴ ⁶⁴⁵ ⁶⁴⁶ ⁶⁴⁷ ⁶⁴⁸ ⁶⁴⁹ ⁶⁵⁰ ⁶⁵¹ ⁶⁵² ⁶⁵³ ⁶⁵⁴ ⁶⁵⁵ ⁶⁵⁶ ⁶⁵⁷ ⁶⁵⁸ ⁶⁵⁹ ⁶⁶⁰ ⁶⁶¹ ⁶⁶² ⁶⁶³ ⁶⁶⁴ ⁶⁶⁵ ⁶⁶⁶ ⁶⁶⁷ ⁶⁶⁸ ⁶⁶⁹ ⁶⁷⁰ ⁶⁷¹ ⁶⁷² ⁶⁷³ ⁶⁷⁴ ⁶⁷⁵ ⁶⁷⁶ ⁶⁷⁷ ⁶⁷⁸ ⁶⁷⁹ ⁶⁸⁰ ⁶⁸¹ ⁶⁸² ⁶⁸³ ⁶⁸⁴ ⁶⁸⁵ ⁶⁸⁶ ⁶⁸⁷ ⁶⁸⁸ ⁶⁸⁹ ⁶⁹⁰ ⁶⁹¹ ⁶⁹² ⁶⁹³ ⁶⁹⁴ ⁶⁹⁵ ⁶⁹⁶ ⁶⁹⁷ ⁶⁹⁸ ⁶⁹⁹ ⁷⁰⁰ ⁷⁰¹ ⁷⁰² ⁷⁰³ ⁷⁰⁴ ⁷⁰⁵ ⁷⁰⁶ ⁷⁰⁷ ⁷⁰⁸ ⁷⁰⁹ ⁷¹⁰ ⁷¹¹ ⁷¹² ⁷¹³ ⁷¹⁴ ⁷¹⁵ ⁷¹⁶ ⁷¹⁷ ⁷¹⁸ ⁷¹⁹ ⁷²⁰ ⁷²¹ ⁷²² ⁷²³ ⁷²⁴ ⁷²⁵ ⁷²⁶ ⁷²⁷ ⁷²⁸ ⁷²⁹ ⁷³⁰ ⁷³¹ ⁷³² ⁷³³ ⁷³⁴ ⁷³⁵ ⁷³⁶ ⁷³⁷ ⁷³⁸ ⁷³⁹ ⁷⁴⁰ ⁷⁴¹ ⁷⁴² ⁷⁴³ ⁷⁴⁴ ⁷⁴⁵ ⁷⁴⁶ ⁷⁴⁷ ⁷⁴⁸ ⁷⁴⁹ ⁷⁵⁰ ⁷⁵¹ ⁷⁵² ⁷⁵³ ⁷⁵⁴ ⁷⁵⁵ ⁷⁵⁶ ⁷⁵⁷ ⁷⁵⁸ ⁷⁵⁹ ⁷⁶⁰ ⁷⁶¹ ⁷⁶² ⁷⁶³ ⁷⁶⁴ ⁷⁶⁵ ⁷⁶⁶ ⁷⁶⁷ ⁷⁶⁸ ⁷⁶⁹ ⁷⁷⁰ ⁷⁷¹ ⁷⁷² ⁷⁷³ ⁷⁷⁴ ⁷⁷⁵ ⁷⁷⁶ ⁷⁷⁷ ⁷⁷⁸ ⁷⁷⁹ ⁷⁸⁰ ⁷⁸¹ ⁷⁸² ⁷⁸³ ⁷⁸⁴ ⁷⁸⁵ ⁷⁸⁶ ⁷⁸⁷ ⁷⁸⁸ ⁷⁸⁹ ⁷⁹⁰ ⁷⁹¹ ⁷⁹² ⁷⁹³ ⁷⁹⁴ ⁷⁹⁵ ⁷⁹⁶ ⁷⁹⁷ ⁷⁹⁸ ⁷⁹⁹ ⁸⁰⁰ ⁸⁰¹ ⁸⁰² ⁸⁰³ ⁸⁰⁴ ⁸⁰⁵ ⁸⁰⁶ ⁸⁰⁷ ⁸⁰⁸ ⁸⁰⁹ ⁸¹⁰ ⁸¹¹ ⁸¹² ⁸¹³ ⁸¹⁴ ⁸¹⁵ ⁸¹⁶ ⁸¹⁷ ⁸¹⁸ ⁸¹⁹ ⁸²⁰ ⁸²¹ ⁸²² ⁸²³ ⁸²⁴ ⁸²⁵ ⁸²⁶ ⁸²⁷ ⁸²⁸ ⁸²⁹ ⁸³⁰ ⁸³¹ ⁸³² ⁸³³ ⁸³⁴ ⁸³⁵ ⁸³⁶ ⁸³⁷ ⁸³⁸ ⁸³⁹ ⁸⁴⁰ ⁸⁴¹ ⁸⁴² ⁸⁴³ ⁸⁴⁴ ⁸⁴⁵ ⁸⁴⁶ ⁸⁴⁷ ⁸⁴⁸ ⁸⁴⁹ ⁸⁵⁰ ⁸⁵¹ ⁸⁵² ⁸⁵³ ⁸⁵⁴ ⁸⁵⁵ ⁸⁵⁶ ⁸⁵⁷ ⁸⁵⁸ ⁸⁵⁹ ⁸⁶⁰ ⁸⁶¹ ⁸⁶² ⁸⁶³ ⁸⁶⁴ ⁸⁶⁵ ⁸⁶⁶ ⁸⁶⁷ ⁸⁶⁸ ⁸⁶⁹ ⁸⁷⁰ ⁸⁷¹ ⁸⁷² ⁸⁷³ ⁸⁷⁴ ⁸⁷⁵ ⁸⁷⁶ ⁸⁷⁷ ⁸⁷⁸ ⁸⁷⁹ ⁸⁸⁰ ⁸⁸¹ ⁸⁸² ⁸⁸³ ⁸⁸⁴ ⁸⁸⁵ ⁸⁸⁶ ⁸⁸⁷ ⁸⁸⁸ ⁸⁸⁹ ⁸⁹⁰ ⁸⁹¹ ⁸⁹² ⁸⁹³ ⁸⁹⁴ ⁸⁹⁵ ⁸⁹⁶ ⁸⁹⁷ ⁸⁹⁸ ⁸⁹⁹ ⁹⁰⁰ ⁹⁰¹ ⁹⁰² ⁹⁰³ ⁹⁰⁴ ⁹⁰⁵ ⁹⁰⁶ ⁹⁰⁷ ⁹⁰⁸ ⁹⁰⁹ ⁹¹⁰ ⁹¹¹ ⁹¹² ⁹¹³ ⁹¹⁴ ⁹¹⁵ ⁹¹⁶ ⁹¹⁷ ⁹¹⁸ ⁹¹⁹ ⁹²⁰ ⁹²¹ ⁹²² ⁹²³ ⁹²⁴ ⁹²⁵ ⁹²⁶ ⁹²⁷ ⁹²⁸ ⁹²⁹ ⁹³⁰ ⁹³¹ ⁹³² ⁹³³ ⁹³⁴ ⁹³⁵ ⁹³⁶ ⁹³⁷ ⁹³⁸ ⁹³⁹ ⁹⁴⁰ ⁹⁴¹ ⁹⁴² ⁹⁴³ ⁹⁴⁴ ⁹⁴⁵ ⁹⁴⁶ ⁹⁴⁷ ⁹⁴⁸ ⁹⁴⁹ ⁹⁵⁰ ⁹⁵¹ ⁹⁵² ⁹⁵³ ⁹⁵⁴ ⁹⁵⁵ ⁹⁵⁶ ⁹⁵⁷ ⁹⁵⁸ ⁹⁵⁹ ⁹⁶⁰ ⁹⁶¹ ⁹⁶² ⁹⁶³ ⁹⁶⁴ ⁹⁶⁵ ⁹⁶⁶ ⁹⁶⁷ ⁹⁶⁸ ⁹⁶⁹ ⁹⁷⁰ ⁹⁷¹ ⁹⁷² ⁹⁷³ ⁹⁷⁴ ⁹⁷⁵ ⁹⁷⁶ ⁹⁷⁷ ⁹⁷⁸ ⁹⁷⁹ ⁹⁸⁰ ⁹⁸¹ ⁹⁸² ⁹⁸³ ⁹⁸⁴ ⁹⁸⁵ ⁹⁸⁶ ⁹⁸⁷ ⁹⁸⁸ ⁹⁸⁹ ⁹⁹⁰ ⁹⁹¹ ⁹⁹² ⁹⁹³ ⁹⁹⁴ ⁹⁹⁵ ⁹⁹⁶ ⁹⁹⁷ ⁹⁹⁸ ⁹⁹⁹ ¹⁰⁰⁰ ¹⁰⁰¹ ¹⁰⁰² ¹⁰⁰³ ¹⁰⁰⁴ ¹⁰⁰⁵ ¹⁰⁰⁶ ¹⁰⁰⁷ ¹⁰⁰⁸ ¹⁰⁰⁹ ¹⁰¹⁰ ¹⁰¹¹ ¹⁰¹² ¹⁰¹³ ¹⁰¹⁴ ¹⁰¹⁵ ¹⁰¹⁶ ¹⁰¹⁷ ¹⁰¹⁸ ¹⁰¹⁹ ¹⁰²⁰ ¹⁰²¹ ¹⁰²² ¹⁰²³ ¹⁰²⁴ ¹⁰²⁵ ¹⁰²⁶ ¹⁰²⁷ ¹⁰²⁸ ¹⁰²⁹ ¹⁰³⁰ ¹⁰³¹ ¹⁰³² ¹⁰³³ ¹⁰³⁴ ¹⁰³⁵ ¹⁰³⁶ ¹⁰³⁷ ¹⁰³⁸ ¹⁰³⁹ ¹⁰⁴⁰ ¹⁰⁴¹ ¹⁰⁴² ¹⁰⁴³ ¹⁰⁴⁴ ¹⁰⁴⁵ ¹⁰⁴⁶ ¹⁰⁴⁷ ¹⁰⁴⁸ ¹⁰⁴⁹ ¹⁰⁵⁰ ¹⁰⁵¹ ¹⁰⁵² ¹⁰⁵³ ¹⁰⁵⁴ ¹⁰⁵⁵ ¹⁰⁵⁶ ¹⁰⁵⁷ ¹⁰⁵⁸ ¹⁰⁵⁹ ¹⁰⁶⁰ ¹⁰⁶¹ ¹⁰⁶² ¹⁰⁶³ ¹⁰⁶⁴ ¹⁰⁶⁵ ¹⁰⁶⁶ ¹⁰⁶⁷ ¹⁰⁶⁸ ¹⁰⁶⁹ ¹⁰⁷⁰ ¹⁰⁷¹ ¹⁰⁷² ¹⁰⁷³ ¹⁰⁷⁴ ¹⁰⁷⁵ ¹⁰⁷⁶ ¹⁰⁷⁷ ¹⁰⁷⁸ ¹⁰⁷⁹ ¹⁰⁸⁰ ¹⁰⁸¹ ¹⁰⁸² ¹⁰⁸³ ¹⁰⁸⁴ ¹⁰⁸⁵ ¹⁰⁸⁶ ¹⁰⁸⁷ ¹⁰⁸⁸ ¹⁰⁸⁹ ¹⁰⁹⁰ ¹⁰⁹¹ ¹⁰⁹² ¹⁰⁹³ ¹⁰⁹⁴ ¹⁰⁹⁵ ¹⁰⁹⁶ ¹⁰⁹⁷ ¹⁰⁹⁸ ¹⁰⁹⁹ ¹¹⁰⁰ ¹¹⁰¹ ¹¹⁰² ¹¹⁰³ ¹¹⁰⁴ ¹¹⁰⁵ ¹¹⁰⁶ ¹¹⁰⁷ ¹¹⁰⁸ ¹¹⁰⁹ ¹¹¹⁰ ¹¹¹¹ ¹¹¹² ¹¹¹³ ¹¹¹⁴ ¹¹¹⁵ ¹¹¹⁶ ¹¹¹⁷ ¹¹¹⁸ ¹¹¹⁹ ¹¹²⁰ ¹¹²¹ ¹¹²² ¹¹²³ ¹¹²⁴ ¹¹²⁵ ¹¹²⁶ ¹¹²⁷ ¹¹²⁸ ¹¹²⁹ ¹¹³⁰ ¹¹³¹ ¹¹³² ¹¹³³ ¹¹³⁴ ¹¹³⁵ ¹¹³⁶ ¹¹³⁷ ¹¹³⁸ ¹¹³⁹ ¹¹⁴⁰ ¹¹⁴¹ ¹¹⁴² ¹¹⁴³ ¹¹⁴⁴ ¹¹⁴⁵ ¹¹⁴⁶ ¹¹⁴⁷ ¹¹⁴⁸ ¹¹⁴⁹ ¹¹⁵⁰ ¹¹⁵¹ ¹¹⁵² ¹¹⁵³ ¹¹⁵⁴ ¹¹⁵⁵ ¹¹⁵⁶ ¹¹⁵⁷ ¹¹⁵⁸ ¹¹⁵⁹ ¹¹⁶⁰ ¹¹⁶¹ ¹¹⁶² ¹¹⁶³ ¹¹⁶⁴ ¹¹⁶⁵ ¹¹⁶⁶ ¹¹⁶⁷ ¹¹⁶⁸ ¹¹⁶⁹ ¹¹⁷⁰ ¹¹⁷¹ ¹¹⁷² ¹¹⁷³ ¹¹⁷⁴ ¹¹⁷⁵ ¹¹⁷⁶ ¹¹⁷⁷ ¹¹⁷⁸ ¹¹⁷⁹ ¹¹⁸⁰ ¹¹⁸¹ ¹¹⁸² ¹¹⁸³ ¹¹⁸⁴ ¹¹⁸⁵ ¹¹⁸⁶ ¹¹⁸⁷ ¹¹⁸⁸ ¹¹⁸⁹ ¹¹⁹⁰ ¹¹⁹¹ ¹¹⁹² ¹¹⁹³ ¹¹⁹⁴ ¹¹⁹⁵ ¹¹⁹⁶ ¹¹⁹⁷ ¹¹⁹⁸ ¹¹⁹⁹ ¹²⁰⁰ ¹²⁰¹ ¹²⁰² ¹²⁰³ ¹²⁰⁴ ¹²⁰⁵ ¹²⁰⁶ ¹²⁰⁷ ¹²⁰⁸ ¹²⁰⁹ ¹²¹⁰ ¹²¹¹ ¹²¹² ¹²¹³ ¹²¹⁴ ¹²¹⁵ ¹²¹⁶ ¹²¹⁷ ¹²¹⁸ ¹²¹⁹ ¹²²⁰ ¹²²¹ ¹²²² ¹²²³ ¹²²⁴ ¹²²⁵ ¹²²⁶ ¹²²⁷ ¹²²⁸ ¹²²⁹ ¹²³⁰ ¹²³¹ ¹²³² ¹²³³ ¹²³⁴ ¹²³⁵ ¹²³⁶ ¹²³⁷ ¹²³⁸ ¹²³⁹ ¹²⁴⁰ ¹²⁴¹ ¹²⁴² ¹²⁴³ ¹²⁴⁴ ¹²⁴⁵ ¹²⁴⁶ ¹²⁴⁷ ¹²⁴⁸ ¹²⁴⁹ ¹²⁵⁰ ¹²⁵¹ ¹²⁵² ¹²⁵³ ¹²⁵⁴ ¹²⁵⁵ ¹²⁵⁶ ¹²⁵⁷ ¹²⁵⁸ ¹²⁵⁹ ¹²⁶⁰ ¹²⁶¹ ¹²⁶² ¹²⁶³ ¹²⁶⁴ ¹²⁶⁵ ¹²⁶⁶ ¹²⁶⁷ ¹²⁶⁸ ¹²⁶⁹

Er hies ab hauen uf perg^o vnd yn^e tal
 Dy gr^eßten pa^{baum}men dy man fant
 Dy w^{er}d^{en} ym^{dar} pracht zu hant
 vnt^{er} der gr^eßten pa^{baum}men schar
 Nam auch adams^{baum} ^{baum} ^{dar}
 (Ilyeb man adams^{baum} ab ond quam)
 Dy pa^{baum}men w^{er}d^{en} ver^uer^uymert^{gemain} jis ein

1288. l. An^e adams^{baum} allein

Den kont^{en} alle werckmey^{er} nye
 gesch^lichten^l das er sich wolt^{ie} fügen ye
 Zu dem paw^{baum} an kein ende
 Er het^{te} entwar^{den} dy k^urtz oder dy lerge
 Das er alt^{er} vngerech^t was
 Als got^{er} wolt^{ie} fügen das
 Dis^{er} (das) der paw^{baum} wart vol^{pr}acht
 So wart ein fleg^{er} d^{er} d^{er}us^{er} gemacht
 Vbir ein wasser^{er} flus^{er} das was wyl

^{er} vnd lag dā ^{vil} manig iar vnd er ist
 allē leut gingen darüber hgen
 (vnd) nymanck erkantē dy wirdigheyt sin
 von König Salomon^s wysheyt
 wart yn den landen vil geseht
 wege er got^{er} erpūthe^{er} groffe ere
 vnd (wege er also wyse were)
 Das syn hoff^{er} vnd Königreich
 wei^{er} beſtellet alſo ordenlich
 mit wiſheit^{er} alſo ſchön
 Das nymanck^{er} kont^{er} geſagen dā von
 In der zit (da) dy rede us^{er} ſchal
 In alle lant^{er} vbi^{er} al
 Dā lebt ein fräw^{er} ein^{er} weiffagin
 wyffagerung
 (vnd) die was gar wiſ^{er} von finnen
 ſie
 2 dy was ſibilla genant

vnd von gott gott wol bekant
 (Vnd in was vor got wol erkant)
 Das sy an dem ^{stern} gestirne kont gesehen
 was yn der welt solt geschehen
 vber manig thausent yar
 Das was yr kont vnd offenbar
 Sy stund was schon vnd rich
 vnd hett ein fus der stont gleich
 Als es ein gens^t fus were
 Des schampft sy sich gar fere
 Doch ging sy mit vnd stont
 Als ander l^uth uff yren^{do} fusser dunt
 Sibillen^a wart ^{auch} dy rede geseit
 Jesq. vnd wolthe erfarn die warheyt
 Sy quam zu konig salomon dar
 Der wise man nam der frauen war
 Er ^{hatt} ^{gern} auch gehort sagen von yr

und entpfing sy mit groffer ^{erlich} freude ^{begri}

Er sprach sint wilkom yr werder gast

Sy danckt ym ^{zuchtig} czitlich und fast

Er sprach frau was b. wirbistu hge

Ich gesag kein gast so gern n nge

als ich dich ^{hier} kan gesehen

Sy sprach das wil ich dir veriechen

Mir ist von degnem pane ^{bau und weisheit} so vil geseht

und jezund deines hoves so vil gesit
(Das wil ich erfarn die worheit)

und auch ^{von} anderst dinge so vil

Das ich dy worheit sehen wil

Der künig sprach ich wil nicht er spern

Su essest mit mir sy sprach gern

Da sy ^{an gieng und} hoff genessen fulde ^{woel}

Es fuget sich als es syr solte

^{der} adams paum den steck hyr gen

^{vorgoch und belait,}
 Sy ^{gleit} (da) stille stan
 Bis nye das holcy gar wol besach
 vnd wut ^{do neben durch} durch das wasser vnd den bach
 Dem holcy/czu eren vnd ^{ein} czu ^{weidikeys} wirdikeys
 Das vber das wasser was geleyst
 (vnd) ^{um} ^{dy} ^{ere} ^{von} ^{gote} ^{gewalt}
 (dar) ^{um} ^{der} ^{gense} ^{fus} ^{gestalt}
 Eins menschen fus dem andern glich
 Des ^{freyest} ^{da} ^{fibilla} ^{sich}
 Der künig hetta wol gesehen das
 vnd ^{er} ^{schweig} ^{pis} ^{man} ^{czu} ^{hoff} ^{gas}
 Er sprach ^{was} ^{meyneste} ^{da} ^{mit}
 Das du vber das holcy ^{gingst} ^{mit}
^{fibilla} ^{er} ^{sal} ^{uff} ^{erden}
 von eyner maget geporn werden
 Der an dem holcy ^{er} ^{will} ^{den} ^{dot}

1300. b. c.
 rad) Der menschlich ^{om Künne klyffen} hilfet us not

Dy glauben w~~ill~~en haben an yn

vnd an ~~g~~ dy maget dy muter syn

Der König sprach zu den stonden

wof haften dy wisheit fonden

Das salt^{en} bescheyden mich

Dy sprach ^{zu ihm} do sag ich

(Ein stern an dem hymel stan

vnd ein kriegs darvmb gan)

(Das ynne sag ich) ein magt vnd ein kriegs

vnd manig zu künstlig ding

Dy mir von got w~~ir~~den offenspar

König das sagen ich dir fur war

Er ^{sprach} fraget sey aber ^{mit beid} zu hand

wie das kriegs ^{sey} (solt syn) genant

(von dem) du ^{alt} sagest es ^{er felt} soll uf erden

von eyner maget geporn werden

^{sibiled}

Sy sprach ya an allen spot

Er wirt ^{ain} eynd menschen son vnd ist got

als es mir geoffenbar ^{ist}

vnd ^{solle} ~~wirt~~ genant ^{werden} crist

Er ^{weiss} wyset dy menschen uff ertich

wy sy werden leben ewiglich

Ei ^{gibt} yn ein geset vnd ein ^{neue} ~~neue~~ ee

1291.a. vnd ^{ist} ~~wirt~~ ein neuer glaub fürpas me

Das solen wirt fast glauben an yn

vnd ^{zu} ~~folgent~~ nach der lere syn

vnd ~~vnd~~ das er dy ⁱⁿ ~~wirt~~ lert vnd seyt

So ^{tellet} ~~dö~~ ^{te} ~~set~~ yn dy jüdischeys

vnd ^{dar nach} ~~syn~~ nam vnd gotheit wirt bekant

vnd geoffenbart durch alle lant

vnd wirt an gepet vnd geer

Vnd wu^t dy cristenkeyt gemert

Von der crifflichen ſchar

Wu^t dy iudiſcheys verdri^{cken}cket gar (vnder jn
vnd rymet in og werde roch geſie)

(Das kein) König dochte dy rede ſpottlich

Als alle iuden detten ye (vnd wolt dar an nit keren ſich
auch wolt er glauben ni)

Was ſyt von criſte² h²rtten ſagen

Des wolthen ſy Keyne glauben haben

17. 6. Sibilla ſprach gläubſtu nit mir

Das ich ^{lob geſagt} woiſagen dir

Ich han es auch an dem ^{alles} ~~gestirne~~ ^{stein} geſehen

Was ^{in der welt} Cris an den jungſten tag ſol geſchehen

Da der König erholt das

Er list das ſyn vnd frägt ſy fürbas

Sibilla ſeyt du mir haſt geſeyt

Von criſto vnd auch von der iudiſcheys ^{cuppen lait}

Wye ich ni^t glauben d^{ar}an mag haben

So hör ich doch gern ^{do} was von jagen
 bye wirt es gen uff erden
 wann der cristen leut vil werden
^{sittlich} Dy sprach König das jagen ich dir
 bye wenig du glanbest mir
 dy cristen segen^{en} Keyser vnd heyschaft
 vnd ^{king die} gewynnen^t gewalt vnd craf
 der Inden sol werden gar wenig
 vnd müssen den cristen lute vnterdarig
 wahn sich dy cristenheys meret
 [292. a.] So wirt das solch safft verkeret
 dy behaltken^t cristen^{en} namen wol
 vnd synt schalckeyt vnd vntrewen^{en} sol
 das uff ertrich nyemant
 dem andern gethuen mag ader kan
 Der König sprach sibilla ich frage dich

wie lang stiet dy welt des bescheid mich

^{Sibiles} Sy sprach das exil weys ich nichts

was aber yn der exil geschicht

^{ee} (ader) wann der junigst tag komen solt

Da kan ich ^{dir c)} von gesagen wol

wer des ^{welle} woll nemen war

Der merckst vbin dreyzehen hundert iar

nach cristi⁹ geburt yn der exil

Ein stern (vrt) eins ^{an} pfohen ^{propheten} zagels woyt

Wit man an dem hymel sehen

^{solle} vil anders vrt dar nach geschehen

[299/1] In der cristenheyt mit ligen

^{mit mord} (Morden rauben) ^{loernen} prynnen vnd ^{ie} krygen

vnd mit gepresten ^e mändcher handt

Auff dem wasser vnd ^{off dem} ym landt

^{ains} vbin ein vnd ^{sechzig} sechzig iar

Es we alles zu übersehen vnd
ore zu fürbas geschehen sol.

Das red ich offenkundig ^{in beger}
 dy cristen werdent ^{was gar} ~~zu~~
 was ye was laster vnd schändt war
 Das ^{will man dan} (wollen dy luther) han vor ere
 Der König sprach wy ist dy herschaft so l^os
 Das sy (nit mogen gewerck) das
^{titilla} Dy sprach dy herschaft ist ^{selbs,} vngerecht
 Da ^{von se} (von) durt es ^{nicht} nitler vnd knecht
 Dy in der landt schyrmer solten ⁱⁿ wesen
 Dy lan dy ^{und} ^{be} p^osen p^og yn genesen
 das iglicher den ^{jeder} seyn^e schyrmen ^{ist} wil
 1290. a. da^r ^{von} ^{werden!} gint der p^osen l^uthe vil
 K^ulthen sy gerecht vnd ^{sich} ^{tätter} (dethen) recht
 Dy lant stonden fridlich vnd schlecht
 Es kom^et ein a) ^{nieder wider ein ander frid}
 vnd schlegt czu tod ein ander ar ^{und die vetter wider die kind}
 vnd verluft ein h sein leben ^{in jeder wie vber dan andern je}
^{der qualt mag haben vber in}
^{sich habend vrieg}
^{allen lander do}

dem wirt mit got²³ lichnam vergeben
 vnd ein l vnd ein f werden³ krigen¹ glich²

Mer dann siben iar umb römisch rich

Das l doch gefigen muß

vnd von ym werden³ gericht¹ dy lant us

krig salomon sprach (da) ^{bedut mir g e a vnd des l}

(Bibilla bedente mir das a)

Sy sprach ich (wil d^{is}) bed^uten^{re}cht¹

Ein a wirt¹ krig¹ abbrecht

290. b. Das ander a' adolf den namen sol han

Da wirt yr eyner den andern zu tof schlagen

Das h sol dir werden t perant

Er wirt heynrich^{ai} genant^h

wann der ein keyser ist worden

So dolet yn der prediger orden

von dem ff salthu glauben¹ mi

Das wirt ein Fridrich das sag ich dir
 (Das l ein Keyser der heisset Ludwig)
 Nach des selbigen Keyfers geczeiten
 Wirt nit darn ein Keyser uff erden
 Der sol ^{ben} Kartz genant werden / ^{Der sol haiffen weiffelau}
 Bey den Keysern vnd Konigen alle gar ^{So wirt er sol Kartz}
 Wirt (das) römisch rich von iar cxxv iar
 Geswecht verseczt vnd ^{zertrent} czudrennet
 Si wüffel vnd ^{gescheit} gescheit
 (Als veruoft vnd geschendet)
 Das es wirt ^{gar} (alles) vnwert
~~Das es wirt alles vnwert~~
 Das ^{iem} syn cxxv lecyft nyman^{tz} pegeret
 Der König sprach las mich verstan
 Woye wirt es pey Keyser Kartz ^{in zeitlen} ~~edgar~~
 By sprach ^{dan i} (es) wirt iamer vnd not
 By criffen martern ym schöpffer got

Teg. a.

Vnd verschuern den lip vnd die glider sijn
 Vnd thun t ym mit worten gros pyn
 Also fluchen sy ym mit der hand
 Da von ist vil plag vber sy gesant
 Ober von dem hymel her nyder
 Von feur hagel vnd vngewitker
 Es kumpt erpidung vnd wassers flut
 Das den leuthen grossen schaden dut
 Aller frucht me dann das drytt tail abgat
 Vnd vil gebrechen yn der welt uf stat
 Sy von allen menschen nye
 Wurden gesehen oder gehört nye
 Vil leuthe gelingen sterben
 Vnd vil yn streyt erschlagen werden
 Vil leuthe habent yn wynde vnd yn wasser not
 Vnd müffent vil leyden den do!

wie vil wonders vnd erzeichen geschichts
 doch pessern sich dy leuthe nit
 sy werden ye elder ye erger
 vnd ye richer y vnd ye tieger
 vnd suchen vil newer pros funde
 wy sy volnprengen yr funde
 mit vnreynen schuren mancher hande
 mit hofart an gewande
 mit vnreuschcher geserde
 vnd mit gyriger geserde
 vnd wie sy werden an gute rich
 vnd trāgen clayder wonderlich vgl. mit dreyerung in Helle
Betta Roman. u. Schen
in der zeitplatz
Limbargen drey
 Eins lang das ander korty das ander wys
 vnd fōrchtent got vnd yn schōppfer [got] nit
 man sicht an der frisen gewande
 falthen mancher hande

Man folgit dann wenig der pfaffen lere
 vnd achtet uff yr bann nit jere
 Ichlig wil fein willen haben
 Man ficht vil spicziger huth tragen
 vnd an ringeln eyppfel lang vnd klein
 Schnebel an den schuen wt gemeyn
 Das es wt dann man vnd frauen
 By fünde wt man dann schauen
 Das dann wt verkeret
 vntrew faesch vnd poshit wt gemeyn]
 Was dann redet des menschen mont
 Das glaubt das hercz czu keyner stont
 An der czit wt vrtail recht
 gesprochen krump vnd schlecht
 von den leuthen yderman
 Nach göß als man ym gan

Sich frant dann nach Irng nach alt
 Des menschen clag wrt manigfalt
 Nymant hilfft dem andern nit
 Da von den leuthen we geschicht
 Der König sprach zu sibilla das
 Was geschicht darnach vnd fürpas
 Sy sprach ich han an dem hymel gesehen
 Was der pfaffheyt sol geschehen
 Sy wrt fere schwochen sich
 Geyfflich vnd auch weirtlich
 Wann ein stern den andern iaget
 So wrt krig vntk der pfaffhit erhaben
 Dabst vnd pischoff vnd all pfaffen gemein
 Zicht man nicht heln in ein
 Igleicher gein were
 Der höchstern wüdickegt vnd an ern

Sy gewynnen das cristen gut an sich
 vnd werden vber alle leuthe rich
 vnd lassen sich nicht da mit benutzen
 Sy erwynnen ^{nicht} nix sy is gefügen
 Herren stete pünge vnd laus
 Werden yr eigen allesampt
 Wann das alles sampt geschicht
 Das sye dann lert das thun sy selber nit
 Ir vbermut vnd yr gewalt
 Wrt so groß vnd so manigfalt
 Das sy mit allen sündlichen dingen
 Wollent yr libo lust volnprenge
 vnd schewent weder got noch dy werlt doran
 vnd wollen von nymanz keyn straffung han
 Ir vnrecht leben wrt offentlich
 Allen leutthen auff ertlich

Das wert als lang pis uff dy cryst
 Das got verhencknis vber sy geys
 Allen menschlichem Konne
 Umb yr missthat vnd sünde
 Werden sy gestöret gar
 Das vnter allen paffen schar
 Das sybent tag nit mag bliben
 Sie werden erschlagen vnd vortriben
 So nahet es dem jungsten tag zu hant
 Vnd wirt cristen glauben gar krank
 By luthie gen dann uff ertrich
 Czur spreuet vnd lebet sigleych
 Sibilla sprach ich han gesehen
 Das drey merckert sollen geschehen
 Wann das volnpracht ist
 So ist geporn der ende crist

Der König sprach abir darnach
 Czu der weisen Sibilla sprach
 Ich will dich das du mir nit wollest verkeln
 Wann din wisshys nit kan gezeeln
 Wann dy hunger iar ein ende kan
 Das den leuthen vil czu leyst hant gethan
 Dy sprach es kömpt darczu wol
 Das got ein keyser weln sal
 Den hatt er behalten yn syner gewalt
 Vnd gibt ym craft manigfalt
 Er wirt genant friderich
 Vnd nympt das cristen folck an sich
 Vnd wirt stryten vmb gotte erde
 Vnd gewynt das heylig grab obir mer
 Da stat ein dörre paum der ist gros
 Vnd sal da stien laube los

Dis der keyser friderich dor an
 Synen schiet gehencken mag ader kan
 So wirt der paum grüne gar
 Darnach koment aber gute iar
 Vnd wirt yn aller der werlt wol stan
 Der iuden glaub mus ezungen
 Sy glauben an criffum darnach mer
 Gassen dy da warn vertriben ee
 Vnd dy da sint uf dy ezit pliben leben
 Den wirt yn wirdicheyt wider geben
 Das solch gewynt sy lip vnd wert
 Yderman yn predig vnd lere begeret
 Alle iuden heyden vnd daten vnd flandern
 Sy nicht criffen glauben hetten
 Sy werdent criffen alle gemegn
 Vnd wirt dann ein glaub allegn

Wann das alles ergangen ist
 So kömpt ayner der heyst endecrist
 Der wil predigen vnd lern
 Vnd wil das solch fast kern
 Er spricht offentlich das
 Er sey der war messias
 Vnd auch der ware crist
 Der den iuden globet ist
 Von argend der werlt pis dar
 Vnd folgens nach vil grosse schar
 Vnd hörent dy wort vnd lere syn
 Vnd werdent fast glauben an yn
 So hebt sich arbit vnd nos
 Der König sprach wie verherget das got
 Sy sprach der glaub wil gewert
 Wer recht glaubt ader nicht

Wer rechtem glauben folgecht nach
 Der wirt lyden gros vngemach
 Der Konig sprach es worderst mich
 Sibilla das du so eygentlich
 Kanst zu Konfftig gesagen mir
 Ich wolde auch gern hören von dir
 Wer der endecrist sey
 Oder weye is gen wurde da by
 Sy sprach der endecrist on spot
 Der nennet sich das er sy got
 Vnd wirt das solch mit vil dingen
 Zu seym glauben kern vnd prengen
 Vnd sym lebin sager ich dir
 Das solthu glauben mir
 Wann der endecrist hye yn exit
 Wirt empfangen yn syner muter lib

So fers der thüfel mit gewalt yn sy
 vnd wirt sy des enderiff schwanger ye
 Er lert dy menschen uf ertrich
 wÿ sy werden leben ewiglich
 Er lert yn posheit manigfalt
 Bis er wirt xxx iar alt
 wie er sal dy werlt verbernen
 Darnach sol er predigen vnd lern
 An einander iij iar
 vnd prengt dy werlt zu unglauben gar
 mit wortken wercken wunderlichen sachen
 als ym der thüfel hilfft volnprengen vnd machen
 Er dult soliche red vnd ding
 dy da czu konfftig synt
 Er macht das paum uf erden
 Dorn vnd grün werden

vnd macht vbir dy leuth ein feurigen schyn
 Sy da thunt den willen syn
 Das man wol mög bekennen da by
 Wer sein freunt vnd dyner sy
 Das thut er mit des thüfels vollegst
 Das man wens er sey der heylig geyst
 Er thut dy doten uff sten mit syner list
 Da der thüfel yn den körper gefarn ist
 vil wonders leth er geschehen
 Das geschicht als von des thüfels wegen
 alle vorporgen scheey uf erden
 leth er ym czu tage werden
 mit dem gut wort er rich
 vnd zrencht das cristen folck an sich
 mit manger hande lag
 Er gibt den leuthen gab

Dy einfeltigen vernert er mit der schrift
vnd sacht das gelogen ist vnd gestiff!

Dy wifen lüth er auch vernert
mit posheit als yn der thüfel lert

Dy gerechten dy nit glauben an yn
den thut er grosse martir vnd pyn

also wirt dy werlt betrogen

Sin leben ist falsch syn wort ist gelogen

Er ferdt pothen manigfalt

Dis er wirt xxx iar alt

Dy von synen wegen vnd gewalt

durt zeichen predigen vnd leren

vnd yn aller werlt das solch verwerfen

In der ende crist exil

Got der cristenheys ferdt vnd git

zwen pffeten dy sint wis

Vnd koment us dem paradis
 Der eyn hayfft enoch der ander helgas
 Der cristen heigt zu trost umb das
 Das sy nicht alle verzagen
 Vnd festen cristen glauben haben
 Sy predigen vnd lern offenpar
 Den cristen glauben iij iar
 Vnd sagent was der endecrist seyt
 Das sey ein lügen vnd ein falscheyt
 Der endecrist hayft sy erschlagen
 Vnd ligen iij tag vnpegraben
 Das sy auf ertrich nyman
 Dar pegraben ader griffen an
 Vbir fünffzehen tag nach yrm döt
 Thut der endecrist ein gepot
 Das alles folck kom zu ym dar

vnd nem syner auffart war
 Er wil uff faren czu hymelrich
 Sy thüfel füren yn vber sich
 Das solch leufft alles dap czu
 vnd wöllent sehen wie er thu
 Der ewig got mit syner gewalt
 Schlet den thüfel vnd endeufft her ryder
 Mit feur hagel vnd vngewither
 In die aptgrunt der hellen
 Da müffent sy in syen der thüfel gefelle
 wann das alles ergangen iff
 Darnach gibt got der werlt friff
 funf vnd firczig tag
 Wer von dem glauben getret hab
 Das er in der czit vnd stund
 Hab rew vnd peffer sein fünde

Das du got von syner freund wegen
 vmb das sy nit verliessen das ewig leben
 sy der enderchrist dyner gewesen synt
 sy pliben an grem glauben plint
 vnd nement frauwen vnd sterben sy vnd
 hye vnd dort ewiglich
 also wirt der enderchrist geschant
 vnd syn dyner allesampt
 darnach wil got haben gericht
 wann das alles sampt geschicht
 vnd ee das wirt geschehen
 so werdent funfzehnen zeychen geschehen
 vnd synt dy zeychen gros wonder
 vnd geschehen yn xv tagen besonder
 an dem ersten tag leynt sich das mer uf glich
 xiiii clastern vber sich

An dem andern tag syncht es zu grunde nyder
 Das man es kaum gesicht wyder
 An dem drytten fisch vnd alle merunder
 Schreyt iglichs yemerlich pefunder
 An dem firten prunt als wass als ein glut
 An dem funften laup gras schwiczet plus
 An dem sechsst fallent alle paum gemeyn
 An dem sibenden czu spalten alle steyn
 An dem achten erbitet als ertrich
 An dem neunten als wt eben vnd glich
 An dem zehenden wo sich ymant hat versorgen
 Der schleufft heraus mit grossen sorgen
 An dem eylften dy doten uf ston
 Vnd aus den grebern erschrocklig gen
 Sarnack an dem zwelften tag
 Fallent alle stein von dem hymel her ab

an dem dreyzehenden stirbt alle creatur
 Dy 'pis dar synt pliben ye
 an dem vierzehenden tag hymel vnd erdich
 vnt alles eben vnd glich
 an dem xv tag machts got vnd lat werden
 Eyn neuen hymel vnd erden
 die wonderlich gros czeichen
 Sollen pillich eym menschen syn hercz weichen
 wann er vernem gotte gericht
 als es yn der wosheit geschicht
 Das got nicht vngerochen leit
 alle postit vnd misse dat
 wie gros vnd wonderlich dy czeichen syn
 So ist es noch vil ein groffer ding
 Das alle creatur glich
 Forchten got yn hymelrich

Vnd erwillet gen hym ezorn vnd gericht
 Das du der sundig mensch nicht
 Sy freuenlich alle sturt vnd ezit
 wider gots willen du vnd yr sunden lýt
 Vnd weis das er von sündt wegen
 Leys pygn vnd verleust das ewig leben
 Wann alle ding geschehen vber al
 Sant künpst crist zu iosappat yn den tal
 Vnd erscheynet da mit ^{göttlicher gewalt} ~~craft~~ manigfalt
 In den wolcken mit craft manigfalt
 Sy zweiffpöten prengt er mit ym dar
 Vnd der engel vil manigfchar
 Sy engel ploßert vil hörner mit gryme
 Das gedön vnd dy stymme
 Wirt gehört v' yn der werlt gemeyn
 Aller menschen lip vnd gepegn

Kämpft als py einander uff die stunde
 von götlichem willen vnd ordenung
 sy werden vereynigt vnd leben
 vnd müßent dar da got wil urteil geben
 sy gert mit schrecken vnd zorn da hyr
 sy got nye erkannten vnd suchten yn
 nyman mag sich verbergen nit
 vor dem götlichen angeficht
 Cristus wil da urteil sprechen
 vnd wil alle posheyt rechen
 sy nye gedeten den willen syn
 sy wil er schicken yn dy ewig pyn
 vnd wil den guten geben
 sy ym freud vnd ewiges leben
 sint dy werlt vnd alle ding
 sy in der werlt geschaffen synd

Czugen vnd werden ezu nicht
 Als man wol hört vnd sieht
 Vnd als vns dy schrift lert vnd seyt
 An alleyn dy menscheyt
 Dy erscheyn vnd komen wider da hgen
 Da sy ewiglich sollen syn
 Vnd da sy hyn geworben haben
 Vnd als vns dy schrift lert vnd seyt
 Woe yder mensch hyn wirbet
 Da seyt syn sel wann er gestirbet
 Vnd pleibt da ewiglich
 In der helle ader yn hymelrich
 Wer da kumpt yn dy helle
 Der mus syn der thufel gefelle
 Wer nun yn dem hymelrich ist
 Der hat freud mit ihesu crist

Der von dem hymel her nyder ist komen
 vnd menschlich natur hat an sich genomen
 vnd an der menscheit ist erstorben
 vnd mit sym dot hat erworben
 Wer glauben wil haben an gn
 vnd an dy maget dy muter syn
 Wir sollen ganzren glauben haben
 was wir von cristo hören sagen
 vnd sollen alle vnser werck vnd synne
 Eyn æpo kieren vnd yn lip gewynnen
 vnd eyn ym haben eynerlicht
 So erstenn wir mit ym yn freuden pflicht
 vnd werden von syn gotlichen freunden
 ganzlich nymer gescheyden
 was eyrgencklich ist uf erden
 Das sollen wir lan geworden

vnd horen von adams paum sagen
 Darzu sollen wir gedagen
 Wye das er zu egnem creuce wart
 Da xpus der meyde son an starb.
 Hy sollen wir wider heben an
 Als wir da vor gehort han
 Das holcz vber ein wasser lag
 Als ein steck manig iar vnd tag
 Dis es sich fügen wolde
 Das cristus komen solde
 Von dem sibilla hat geseys
 Wie den solt geben ein maget
 Der an dem holcz uff erden
 Solt dar an hangen vnd sterben
 Ein zintflus erhub den steck
 vnd flus yn dem bach yn den ^{syn veck} grunt

Vnd wart verfenckel yn den gront
 Nymant ym was dar umb kont
 Der paum lag aber da
 Vie cyet vnd manig iar
 Wer sich ader krank was
 Wofch er sich mit dem wasser er genas
 Vnd ging ym ab syn vngemach
 Von craft des holzes das geschag
 Nymant wofte dy recht vorheyt
 Von welchen dingen das were
 Bis ein sintflut quam zu eyner stant
 Vnd furt das holcy wider aus dem gront
 Vnd begonde oben eyu schwoymen zu hant
 Da wart es gecrogen uff das lant
 So was wasser noch als ee
 Vnd wart nyman da von gefont mer

Das holcz lag uff dem ertrich
 Bis alle pffeten schriben glich
 Das got hörte vnd vernem
 Vnd aus dem hymel quem
 Vnd wold sin parmherczigkheit erzeigen
 Vnd wolde sich zu der menscheit neygen
 Vnd menschlich natur
 wil lösen von yren sünden
 Etlicher sprach vnd seyt
 Her kom vnd erzeig vns dein parmherczigkheit
 Sy andern sprachen das got wolde
 Das der hymel reyssen solde
 Das got her ab kom
 Vnd das volck zu gnaden nem
 Vnd yn verlihe syn hulde
 Vnd sy erlöffe von sündlicher schulde

Gros was yr geschrey
 vnd clag mancherley
 Got der yn dem hymel was
 Den pegonde erparm das
 Das alles menschlichte Konne
 vmb yr missdat vnd sünde
 Solt ewiglich seyn geschreyder
 Von allen hymelischen freuden
 Got der hat ein son der was yr
 In ym vereynt vnd gescheyt nye
 Von dem gotlichen wesen syn
 Dem beual er menschlichen schyn
 Das er den an sich nemen solde
 Vnd gewalt hette wy er wolde
 vbiu alles menschlich Konne
 Zu erlösen von yrer sünden

vnd yn umb yr schulde
 verlihe gotis hulde
 vnd etwas dar yn gedechte
 by er sy yn hymel brechte
 Der gotlich son war des fro
 Das er thun solt also
 Er nam den vil heyligen geyst
 In rate vnd yn solleyst
 vnd bereyht sich weyslich
 vnd yn mal schnellig
 also schin des vater wiln volnpracht
 Des vaters vil syn gotlich wort
 wart ein kind vnd ein geburt
 In eyner iungfrauen lip zu sturt
 Das wart yr von eym engel kont
 Es sol ein son von dem heiligen geyst wesen

vnd wann sy ist genesen
 So sol er ihesus werden genant
 Der nam wart yr von dem hymel gefant
 Das wort wart fleysch vnd blut
 vnd wuchs yn yrme lib als ein kint dult
 Als lang pis is cyt was
 Das dy muter des forns genas
 vnd gebar yr als ein sonnen glantz
 Der schint durch ein glas vnd ist doch gantz
 Also gebar den son dy maget
 von dem sybilla hette gesaget
 Der son hatte menschlich geberde
 als er ein lauther mensch were
 Er as vnd drang ging vnd stont
 als ander leuth uf erden stundt
 vnd verpaid dy gotheit syn

vnter dem menschlichem sehn
 Ist er wart xxx iar alt
 Da erzeiget er götlich gewalt
 Vnd thet craichen dy nyman
 Wann got allein mocht han gethan
 Oder vem er wolde geben
 Das er craichent von synen wegen
 So by man wol erwarke das
 Das er des lebentigen gotte son was
 Vnd auch der globe cristus
 Von dem dy ppheten sagten alsus
 Das er uff erdich komen solde
 Vnd alles solch pehalten wolde
 Wer an yn glauben hette
 Vnd auch syn willen dette
 Das er den wolte gewern

Was er von ym begehrt
 Er lart dy werlt dogentlich
 Wy sy lebten ewiglich
 Vnd wy sy solten myden
 Vntugent zu allenzeiten
 Vnd auch was vntreu wer
 Vnd wy sy got erpüeten ere
 Vmb das er lert dy workyt
 So dölet yn dy iudischeyt
 Vnd singen vnd bunten vnd schlügen yn
 Vnd furthen yn für gericht hyn
 Dy erputken ym laster vnd schonde
 Vnd detern ym pyn mancher hande
 Das leyd er alles mit gedult
 Vmb das er büßet aller menschen schuld
 Da ym dy iuden vil leydes angedaten

vnd vil falscher gezeugen hatten
 Da gaben sy vmb dy gerechtikeyt syn.
 Falsch vrtel vber yn
 vnd begonden funderlich marter erdencken
 Das man yn solde an ein crucez hengen
 Adams paum noch do lag
 Da er was gezogen aus dem bach
 vnd also is got fügen wolde
 Das es geschehen solde esp. sul-
 Das holcz nam dy iudischeyt
 vnd wart dar us ein crucez bereyt
 Das mußt cristus tragen
 In sym vngemag vnd schaden
 an dy stat do er solde
 lyden den dot als er wolde
 Für alles menschlich könne

Umb jr missetat vnd sünde
 Er wart an das creucz gehangen
 Vnd mit eynderthen armen gespannt
 Im worden genegelt füs vnd hent
 Vnd nam sijn menschlich leben ein ende
 Im wart gestochen durch sijn syten
 Ein duff worde withe
 Er hing nackhet vnd blos
 Als ob er wer jr geros
 Mit eym spær ym das hercz sijn
 Vnd all sijn frunde flugen von ym hyn
 Von dem creuce wart er geromen ab
 Vnd wart getragen yu eym grab
 Dor ynn sijn menschlich lip lag
 Begraben pis an den dritten tag
 An dem dritten tag er erstond

Von dem tod frölich vnd gesont
 Vnd fur wider zu hymelrich
 Vnd siczet da sym vater glich
 Vnd ist ym auch ebin here
 An gewalt vnd an gotlicher ere
 Vnd vater vnd son vnd heyliger geyst ein ding
 Als sy ye wart vnd ymer synt
 Der son wil komen vnd vntel geben
 Vber dy dothen vnd ob lebentigen
 Vnd wil allem menschlichem konne
 Lonen vmb ye missedat vnd sünde
 Sy profen wil er scheyden
 Von allen hymelischen freuden
 Das sy in der helle
 Müßert syn der thüfel gefelle
 Der sy hant gedyns hye

mit den müßent lyden für
 Yamer not vnd arbit
 Das ist eyn ewiglich bereyts
 Den gutthen wil er geben
 Sy ym freud vnd ewiges leben
 Sy freud ist ymer vnd ymer
 vnd hat kein ert nymer
 got vnser her ihesus crist
 Ein rechter richter wil sein vnd ist
 Da er sein iungst gericht hat
 In dem tal zu iosaphat
 Er sagt von gotlicher gerechtikeyt
 gnad aller menscheyt
 Sy dar komen uf dy stonde
 An res yr sünde
 Abir hye uff ertuch

Nichtes er myldelig
 Vnd das allen menschen schyn
 Gnad dy an ruffen yn
 Mit reu yn funde yn disem leben
 Den wirt lauterlich vergeben
 Alle syn sündlich schulde
 Vnd verliheny gotes hulde
 Das mögen wir mercken da by
 Das er ein parmherzig got sy
 Der welt gericht uff erlich
 Vnd cristus gericht synt vnglich
 Hat ein mensch gros possit gethan
 Vnd wirt vor gericht gesprochen an
 Vnd ringet er selber syn possits
 Vnd vericht der warhit
 Er hab gerawpt gestoln

gemört vnd geprant
 So gibt man urteil ober yn ew hant
 Nach dem als er vorieken hat
 Ein mördet sezet man uf das rat
 Vnd hencet ein dip an den galien hyn
 Vnd dult iglich nach der dete syn
 Also stet cristus gericht nicht
 Kümpt ein sönder ein pöswicht
 Vnd hat also vil sünde gethan
 Das nyman da von gesagen kan
 Weder got nach dy werlt gemeinglich
 Vnd rewet vnd vericht sich
 Eym priester der da siczet angotes stat
 Wie vil poshit er begangen hat
 Der priester spricht offentlich (ia)
 Mensch rewet dein sünde dich

wann der sündel spricht ya
 So ^{heyst} ~~heyst~~ er yn ein pat' nē vnd ein aue maria
 Sprechen zu pefferunge
 Für alle syn sünde
 vnd spricht zu ym lieber son
 Du salt fürpas kein sünde thon
 Er verpenth ym das er kein sünde
 Fürpas nicht mer begere
 wann ym ist das wol bekant
 Das menschlich natur ist krank
 vnd fellt sehr yn sünde nyder
 So sol man aber ger peichten wider
 der mistel nit spricht man sol dich hennen
 Ratprechen schleyffen adu erbrechen
 Er spricht aplos vber sein sünde
 Das er wirt ledig yn borden

von allen jüntlichen barden
 Da mit ein mensch wil gefangen
 vnd entpfilt ym dy gnad ihesu crift
 Das do das oberft gericht ift
 vnd get wider yr gemeynfamtheyt
 aller heylgen vnd auch der criftenheyt
 Was du der richter yr dem oberften tron
 Er wil geben furderlichen lon
 Dem funder von der pothys
 Sy er hat gepicht vnd gefeyt
 vnd rewet yr ffr fein miffedat
 Sarcen alle engel ym hymelrich
 Sy freuent mit einander fiek
 der erlöfung des funders pyn
 Das er yr freuden fol py ym fein
 Hyn vmb gote gericht vnd der werlt fyn

gar ein ungleich ding
 By welt nicht nach strengithey
 got nach götlicher gerechtikeyt
 aber an dem iungsten tag
 Nymannt gehalten mag
 weye er der ern peger
 Der wirt von cristo ihesu gewert
 vnd wer das ewig leben wil haben
 Der sol syn sünde pichten vnd sagen
 Tert er an picht vnd rew von kynnen
 So mag er nymer mer gewynnen
 gotk gnad vnd tparmhercyitney
 vnd mus lyden ewiglich arbit
 vnd lyden yn der helle not
 Da vor behüt vns got durch seyn dot.

22. 09.

—

- Handschriften: 1) München cod. germ. 1020. pap. 15 jh. 4^o 1-17. b.
 2) Lebend. cod. germ. 393. paphs. 15 jh. 4^o bl. 284. a-301. b.
 3) " " " 746. " " " " " 253-271.
 4) Stuttgart, kgl. handbibl. I, 28, 4^o Mone's anz. 1838. sp. 288.
 5) Basel universitätsbibl. O. III. 15 pap. 15 jh. 16. 4^o bl. 1-16.
 vgl. wachernagel handschriften s. 54. 55.
 6) Vallerstein fürstl. bibl. paphs. 15 jh. hinter Mone's fab.
 7) Wien cod. vind. 2007 paphs. v. j. 1472. 8^o bl. 194. b-204. b.
 8) " " " 3027 " " 15 jh. 8^o bl. 179. b-201. a.
 9) Stuttgart öffentl. bibl. Cod. theol. 19. paphs. 15 jh. (1426) 15 blätter.

Eine davon verschied. bearbeitung zu Dresden M. III paphs. 15 jh. 4^o
anf: Sibilla ein wissagin hieß: Die got wunder wissen ließ.
Schl: Nie hat sibilla ein ende: got uns allen sine gnade sende.
 Das werde wir. Amen.